

Bekanntmachung.

In unser Register betreffend Eintragung der Ausschließung oder Aufhebung der ehelichen Gütergemeinschaft ist unter Nr. 1 eingetragen worden:

Spalte „Bezeichnung des Ehemannes.“

Kaufmann Eugen Isaacsohn in Kolmar i. P.

Spalte „Bezeichnung des Rechtsverhältnisses.“

Derselbe hat mit seiner Ehefrau Friederike geborenen Pottlitzer mittels Vertrages dd. Deutsch-Eylau, den 4. Mai 1892 für die Dauer der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß das Eingebachte sowie das durch Erbschaften und Glücksfälle Erworbene die Natur des vorbestehenden Vermögens hat, eingetragen zufolge Verfügung vom 16. Juni 1892 am 17. Juni 1892.

Spalte „Bemerkungen.“

cf. Firmenregister Nr. 28.

Kolmar i. P., den 17. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstzungung auf den Vorwerken Wirfzig, Wiczenau und Flottwell soll **Dienstag, den 28. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr** im hiesigen Geschäftszimmer gegen sofortige Bezahlung meistbietend verpachtet werden.

Wirfzig, den 20. Juni 1892.

Königl. Remontedepot-Administration.

Bekanntmachung.

Der Ackerbürger Stanislaus Stepczynski von hier beabsichtigt, sich auf seinem Grundstück Budzin Abbau Nr. 263 anzusiedeln.

Dieses Vorhaben wird gemäß der §§ 15 und 16 des Gesetzes vom 25. August 1876 mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß gegen diese Ansiedelung von den Eigenthümern, Nutzungs- oder Verbrauchsberechtigten oder den Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Präklusivfrist von 21 Tagen bei der unterzeichneten Ortspolizeibehörde Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch durch Thatsachen zu begründen ist, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedelung den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld- oder Gartenbau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden werde.

Budzin, den 18. Juni 1892.

Die Polizei-Verwaltung.

Jaffke.

Beim Herannahen des Quartalswechsel laden wir zum Abonnement auf das **zweimal täglich** erscheinende

„Posener Tageblatt“

ergebenst ein.

Politisch auf dem Boden der Reichspartei stehend, verfolgt das Blatt eine ebenso fest monarchische wie aufrichtig konstitutionelle Richtung. In Leit- und sonstigen Artikeln werden die politischen Ereignisse in sachlicher und ruhiger Weise besprochen. Gute Korrespondenzverbindungen, die sich auch auf Paris erstrecken, geographisch-politische Artikel mit kartographischen Skizzen u. unterstützen die Redaktion in ihrem Bestreben, den politischen Theil reichhaltig zu gestalten. Ein ausgedehnter Depeschendienst ermöglicht schnellste und umfassende Berichterstattung.

Den provinziellen und lokalen Fragen und Vorommnissen insbesondere auch den Aeußerungen der polnischen Presse, widmet das „Posener Tageblatt“ sorgfältige Aufmerksamkeit. Dabei ermöglicht ihm seine Erscheinungsweise bereits zwei Stunden nach dem Erscheinen der polnischen Blätter die wichtigsten Artikel, Mittheilungen u. derselben seinerseits im Wortlaut oder auszugsweise in der Uebersetzung mitzutheilen. Eine große Anzahl von Mitarbeitern in der Stadt und städtigen wie gelegentlichen Korrespondenten in der Provinz referirt fortlaufend über die Ereignisse in Stadt und Provinz.

Das Feuilleton sowie überhaupt den unterhaltenden Theil der Zeitung immer reich zu dotiren, ist die Redaktion unausgesetzt bemüht. Neben den Romanen und Novellen guter Autoren, welche im Feuilleton und in der Sonntagsbeilage, den „Posener Provinzialblättern“ erscheinen, sorgen regelmäßige Briefe eines feuilletonistischen Berliner Mitarbeiters von Ruf, orientirende und belehrende Aufsätze aller Art, Mittheilungen aus den Gebieten der Kunst und der Wissenschaft, eine „Wunte Chronik“, eine Schachzeitung, Räthsel- und Spieldaufgaben u. c. für die Befriedigung des Unterhaltungsbedürfnisses der Leser.

Die Zeitung kostet vierteljährlich bei allen Postanstalten 5,45 M., für die Stadt Posen 4,50 M. Die Insertionsgebühren betragen für die kleine Zeile 20 Pfennige.

Familien- und geschäftliche Anzeigen, welche letztere bei dem kaufkräftigen Leserpublikum des „Posener Tageblatt“ erfahrungsmäßig vom besten Erfolg sind, nehmen sämmtliche Annoncen-Expeditionen entgegen.

Verlag des „Posener Tageblatt“.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **120 cbm geschlagenen Pflastersteinen** für Bahnhof Dt. Krone und von **230 cbm runden Pflastersteinen** für Bahnhof Plotnik soll getrennt oder zusammen vergeben werden.

Angebote sind postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **30. Juni cr.**, Vormittags 11 Uhr an uns einzureichen. Bedingungen nebst Angebotsformular sind von unserm Bureau - Vorsteher Behren dt gegen 50 Pf. zu beziehen. Schneidemühl, den 13. Juni 1892. Königl. Eisenbahn-Betriebsamt.

Bekanntmachung.

Ende v. J. ist hier ein **Portemonnaie mit 9 Mt. Geldinhalt** als gefunden gemeldet worden.

Der rechtmäßige Eigenthümer wird aufgefordert, sich zu melden, da andernfalls über den Fund als herrenlos Gut verfügt werden wird.

Samotichin, den 17. Juni 1892.
Die Polizei-Verwaltung.

Zu sofortigem Antritt sucht einen

Lehrling

Malzahn.

Schmiedemeister in Pietronke.

Das „Bromberger Tageblatt“

täglich in 2 bis 4 Druckbogen nebst einem seitigen illustrierten Sonntagsblatt erscheinend, zählt zu den am weitesten verbreiteten Zeitungen unseres Ostens, indem es nicht nur in der Provinz Posen, sondern zugleich in Westpreußen, Ostbrandenburg und Hinterpommern, in Stadt und Land gleich gern und gleich viel gelesen wird. Diesen hervorragenden Platz in der öffentlichen Meinung hat es sich dadurch gesichert, daß es in **selbständig geschriebenen Leitartikeln** einen durchaus gemäßigten und unabhängigen Konservatismus mit der freien, aufklärten Bildung, Humanität und Duldsamkeit unseres Jahrhunderts verbindet. Das „Bromberger Tageblatt“ mit seiner reichhaltigen Behandlung der politischen, volkswirtschaftlichen, provinziellen und örtlichen Theile ersetzt vollständig eine Berliner Zeitung und ergänzt sie durch die sorgfältige Berücksichtigung unserer ostdeutschen Verhältnisse. Sein Feuilleton bringt spannende Romane und Novellen von hervorragenden Schriftstellern.

Der **reichhaltige Handelstheil** bringt u. A. tägliche Telegramme der Berliner, Danziger, Königsberger und Magdeburger Börse. **Anzeigen**, besonders An- und Verkäufe, Stellen-Gesuche und Angebote u., finden zum Preise von fünfzehn Pfennigen die sechsgepalte Zeile bei der fortwährend steigenden Abonnentenzahl die wirksamste Verbreitung.

Bestellungen auf das Bromberger Tageblatt nehmen alle Postanstalten des Deutschen Reiches zum Preise von **3 Mark** pro Quartal entgegen.

Probenummern versendet jeder Zeit gratis und franko die Geschäftsstelle des „Bromberger Tageblatt“.

Goldenes Melodienbuch.

der schönsten und beliebtesten

100 Opernstücke, Volksweisen, Lieder und Tänze.

Für Klavier à 2 ms. leicht bearbeitet v. R. Kleinmichel.

Preis 3,— M.

Dieses reichhaltige Album der wirklich beliebtesten Volkslieder, Tänze, Opernmelodien u. sollte in keiner Familie, in welcher Klavier gespielt wird, fehlen!

Die leichte Spielbarkeit bei vollklingendem Satz wird dem „Goldenen Melodienbuch“ bald überall Eingang verschaffen.

Angenehm und lehrreich für jeden angehenden als auch unterhaltend für den fortgeschrittenen Klavierspieler ist dieses Album, hauptsächlich, **(100 Musikstücke für 3.—)** da der Preis ein verhältnismäßig geringer ist, sehr zu empfehlen; es wird allgemein gefallen!

Gegen Einsendung des Betrages franco oder unter Nachnahme zu beziehen von G. O. Uhse, Berlin O., Grüner Weg 95.

Eine neue Windmühle

mit 2 Gängen, wozu ca. 13 Morgen gutes Ackerland gehören, steht in Ldkno bei geringer Anzahlung zum sofortigen Verkauf. Nähere Auskunft ertheilt **E. Wienke, Siebenschlösschen.**

Echt engl. Porter Bier

(Barclay, Perkins & Co., London) — à Flasche 30 Pf. — offerirt **A. Borchardt.**

Zu sofort sucht **einen Lehrling** **B. Noszczynski,** Sattlermeister.

Wer sucht

Comtoiristen, Handwerker, Arbeiter, Lehrlinge, Köchinnen, Diensthoten u.

Der findet

solche gewiß durch ein Inserat im „Hausfreund für Stadt und Land“ in Neurode i. Schles. Gelesenste Wochenschrift der Provinz und anerkannt bestes Insertionsorgan.

Auflage 35,000 Exemplare. Beträge (9 Silben) 25 Pfennige.

Hochfein

Matjes-Hering

offerirt billigt

E. Tietz.